

Wiesbadener Tagblatt.

No. 291. Montag den 12. December 1859.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 26. October 1859.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Mödel, Habel und Bücher.

1445—1449. Erledigung verschiedener Mobiliensicherungen.

1451. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 24. I. M. auf
Rescript Herzogl. Landesregierung vom 21. I. M. ad Num. 35708, das
Gesuch des Moseler Strauß von Kunkel, temporär hier wohnend, um
Erlaubniß zur Ertheilung von Tanzunterricht betr., worin mitgetheilt wird,
daß Herzogliche Landesregierung es unter den vorliegenden Verhältnissen nicht
entsprechend gefunden habe, dem Moseler Strauß von Kunkel die Conces-
sion zur Ertheilung von Tanzunterricht in hiesiger Stadt zu geben, und das
Herzogliche Verwaltungsamt daher ersucht habe, die bereits ertheilte Conces-
sion zurückzuziehen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1452. Desgleichen das Rescript Herzoglicher Landesbankdirection vom
17. I. M. auf das von dem Bürgermeister, Namens des Gemein-
daths, unterm 13. I. M. eingereichte Gesuch, um Erweiterung des Credits
für das hiesige Leibhaus, worin mitgetheilt wird, daß diesem Gesuche will-
fahrt werden soll, wenn zu der verlangten Crediterweiterung die Genehmigung
des Bürgerausschusses, des Bezirksrathes und der Herzogl. Landesregierung
nachgewiesen würde, und wird hierauf beschlossen, die von Herzoglicher Lan-
desbankdirection gestellten Bedingungen zu acceptiren, und die Genehmigung
des Bürgerausschusses, des Bezirksrathes und der Herzoglichen Landesregie-
rung zu der fraglichen Crediterweiterung einzuholen.

1454. Auf Vorlage der Rechnung über die im 3ten Quartale I. J. aus
dem hiesigen Stadtwalde abgegebenen Forstnutzungen werden die einzelnen
Preisansätze genehmigt.

1457. Die am 24. I. M. abgehaltene Holzversteigerung in den städtischen
Walddistricten Münzberg b. c. und Rabenkopf wird auf den Gesamtterlös
von 14 fl. 30 fr. genehmigt.

1458. Die am 26. I. M. abgehaltene Versteigerung verschiedenen Gehölzes
vom alten Todtenhofe wird auf den Gesamtterlös von 40 fl. 2 fr. genehmigt.

1460. Das Gesuch des Lünchermeisters Georg Wille und Consorten
um Verlegung der nach dem Brunnen in der unteren Schachtstraße führenden
Wasserleitung bei der bevorstehenden Wasservertheilung wird genehmigt und
beschlossen, den Erat über die Anlage einer Wasserleitung von der Röder-
straße über den Römerberg nach dem Brunnen in der Schachtstraße im Ko-
stenbetrage von 215 fl. 7 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1466. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 22. I. M.
zum Bericht anber mitgetheilten Gesuche des Samuel Löwenherz jun. von
hier um Gestattung der Anlage zweier Brunnen auf seinem Eigenthume, soll
Abweisung beantragt werden, da durch die Ausführung dieser Arbeiten die

städtischen Wasserleitungen beeinträchtigt werden würden, und weiter soll die Bestrafung des Geschüßellers beantragt werden, da er die fraglichen Arbeiten vor Einholung der Genehmigung der zuständigen Behörde bereits begonnen hat.

1467. Auf das Gesuch der Feldschützen Friedrich Erkel, Wilhelm Steinmetz, Heinrich Blum und Peter Wolf von hier um Erhöhung ihres Gehaltes, wird beschl. ssen: dem Oberfeldschützen Ludwig Schweighuth, sowie den Feldschützen Friedrich Erkel, Wilhelm Steinmetz, Heinrich Blum und Peter Wolf von hier vom 1. Januar 1860 an eine Gehaltsz. Lage von 30 fl. zu verwilligen.

1468. Das Gesuch des Kaufmanns Jonas Kimmel von hier um Ertheilung der Concession zur Errichtung einer mechanischen Werkstätte soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1469. Zu dem mit Inscript: Herzoglichen Verwaltungsamts vom 24. I. M. zum Bericht anber mitgetheilten Gesuche des Carl Beverele von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Restauration in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1470. Dergleichen zu dem mit Inscript: Herzoglichen Verwaltungsamts vom 22. I. M. zum Bericht anber mitgetheilten Gesuche der Witwe des Martin Földner von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Weißwaarengeschäftes in hiesiger Stadt.

1471. Ebenso zu dem mit Inscript: Herzoglichen Verwaltungsamts vom 14. I. M. zum Bericht anber mitgetheilten Gesuche des Eduard Bernmann aus Kopenhagen in Dänemark, zur Zeit dahier, um Erlaubniß zur Ertheilung von englischem Sprachunterricht in hiesiger Stadt.

1473. Zu dem mit Inscript: Herzoglicher Polizeidirection vom 22. I. M. zum Bericht anber mitgetheilten Gesuche der Frau Vera von Wisow aus Rußland um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Familie für die Dauer von 2 Jahren, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1474. Zu dem mit Inscript: Herzoglicher Polizei Direction vom 24. I. M. zum Bericht anber mitgetheilten Gesuche des Dr. Carl Eygers von Pöstorf, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau für die Dauer eines Jahres, welches Gesuch von dem Bürgermeister unterm 24. I. M. mit dem Antrage auf Genehmigung der H. Polizeidirection bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1475. Das Gesuch des Schneidermeisters Johann Carl Becht von Jagststadt, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 8. December 1859. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Dienstag den 13. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Hofe des vormaligen Waffenhauses dahier eine Parthie altes Gus- und Schmiedeeisen, eine große Parthie Dachziegel, ein alter kupferner Waschkessel von 26 Pfd., sowie verschiedenes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 6. December 1859. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die am 6. d. Mts. vergebene Zimmer- und Schlosserarbeit bei Errichtung einer Ueberfahrtsbrücke am Kurzaalwege wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 10. December 1859. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Herrn Oberappellationsgerichts-Präsidenten Dr. Mussat von hier die zu dessen Nachlaß gehörige in der Luisenstraße dahier zwischen den Herrn Landesbau-Director Reuter und Rector Dr. Friede belegene Hofrath in dem hiesigen Rathhause einer zweiten Versteigerung abtheilungshalber aussetzen.

Die Hofrath besteht in einem dreistöckigen Wohnhause 69' lang 39' tief, einem einstöckigen Hinterbau 36' lang 17' tief mit geräumigem Hofe und Einfahrt und in 23 Ruthen 47 Schuh Garten dabei.

Wiesbaden, den 12. November 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
9322 Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des Herrn Bauinspectors Kossen in der Rheinstraße 287 Pfund alte Gussplatten und etwas altes Gehölz versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. December 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
10271 Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 12. December,

Vormittags 10 Uhr,

Versteigerung der Brodlieferung für die hiesige und Viebricher Garnison auf dem Bureau des Rechnungsführers dahier. (S. Tagbl. 289.)

Holzversteigerung in dem Niederwallufer Gemeindewald, District Schlicht und Rieslaut. (S. Tagbl. 289.)

Vormittags 11 Uhr,

Vergebung des Grabens und Beifahrens von 2 Cubikruthen Kies aus der Mosbacher Kiesgrube, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 290.)

Auf vielseitiges Verlangen habe ich die Anordnung getroffen, daß, auf Bestellung bei mir, oder auf der Zeche bei Cassaem Buchhalter, die Braunkohlen von Hochheim bis an das Haus geliefert werden. Der Transport pro Rain beträgt einen Gulden, wenn mindestens zwei Rain zu einer Fahrt bestellt werden. Hiernach beläuft sich der ganze Betrag für einen Rain Kohlen, franco Wiesbaden, im Cubikmaas von 30 Fuh auf 3 fl. 30 fr. Zugleich habe ich eine Niederlage in meinem Hause, Koppellenstraße No. 10, errichtet, woselbst auch die Kohlen in kleineren Quantitäten bis zu zwei Cubikfuß, im Gewichte von 90 Pfund, für 15 fr. abgegeben werden. Es wird dem Publikum nicht uninteressant sein, das Verhältniß zwischen Holz und der Braunkohle, auf vielseitig angestellte Proben gestützt, genauer zu erfahren. Hiernach stehen vier Rain Kohlen in Wirkung und Werth gleich einem Mather Buchenholz. Ein Mischungsverhältniß mit Steinkohlen ist sehr zu empfehlen, das Feuer hält länger an und entzündet sich leichter. Vorzunehmende Versuche werden dieses Resultat ergeben und bestätigen.

Wiesbaden, den 9. December 1859.

Der Grubenbesitzer

10272

J. Fris.

Nächsten Montag den 12. d. M. Abends 6 Uhr: Fortsetzung der Vorfrage des Herrn Dr. Kessel über den Verfall des röm. Reichs; — **Rithras-Berehrung**, mit besonderer Beziehung auf die Rheingegenden; — **Witallieder** des Vereins und ihre Angehörigen haben freiem Eintritt; Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 8. Dezember 1859.

Der Vorstand.

421

Die Hälfte eines Sperris-Abonnements wünscht man abzugeben.
Näheres in der Exped. P. = 10132

Wilhelm Roth's

352

Hof-Kunst- und Buchhandlung

in Wiesbaden

untere Webergasse im Badhaus zum Stern

erlaubt sich beim Herannahen des **Christfestes** die ergebene Anzeige, daß sie auch in diesem Jahre wieder Alles aufgeboten, das stets große Lager mit einer besonders reichen Auswahl

Bilderbücher,

Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen,

Classischen und neueren Werken

in deutscher, französischer und englischer Sprache,

Miniaur-Ausgaben der deutschen Dichter.

Illustrierten Pracht- und Kupferwerken,

Andachtsbücher,

Volkskalender, Kochbücher, Atlanten,

fowie

Aquatintablätter

Kupferstichen, Lithographien,

Albumsblätter, Photographien und Zeichnungsvorlagen

zu versehen, und mit Vergnügen bereit ist, das zur näheren Durchsicht und Auswahl Gewünschte in Parthien ins Haus zu senden.

Rehe-, Hirsch- und Rennthierfelle, für Bett- und Sopha-Borlagen zu
Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, sind in schöner Auswahl
vorräthig und werden auf's Billigste abgegeben bei
10273 Lederhändler **E. Guthmann**, Marktplatz No. 10.

10273

Federhändler **E. Guthmann**, Marktplatz No. 10.

Wir suchen die Bekanntschaft einer **achtbaren Firma** an hiesigem
 Plage, welche geneigt ist, das alleinige Geschäft in unseren **mouffirenden**
Fruchtlimonaden aller Gattungen an sich zu nehmen. Gefällige Offerten
 werden franco erbeten.

Pape & Opitz,

10274

Pape & Opitz,
in Bernigerode am Harz.

* Soeben sind eingetroffen:

Allgemeine Musterzeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden, 17ter Jahrgang 1860. No. 1. Preis für vierteljährlich 6 Nummern 54 fr.

Pariser Damenkleidermagazin, 13r Jahrgang 1860. No. 1. Preis für vierteljährlich 3 Nummern 27 fr.

Der Bazar, Illustrierte Damenzeitung, 6r Jahrgang 1860. No. 1 u. 2. Preis für vierteljährlich 12 Nummern 1 fl. 12 fr.

Von obigen sehr beliebten Damenzeitungen stehen Probenummern auf Wunsch zu Diensten, und empfehlen uns zu geneigten Bestellungen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

In der C. Flemming'schen Buchhandlung in Ollogau ist erschienen, und in der 10275

H. Ritter'schen Buchhandlung,
Langgasse No. 21, zu haben:

Neuer praktischer
Universal-Briefsteller
für das
geschäftliche und gesellige Leben

Bearbeitet
von
Dr. E. Kiefewetter.

Zwölfte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis cart. 54 fr.

Einem hochgeehrten Publikum an durch die ergebenste Anzeige, daß Unterzeichneter soeben mit einer reichhaltigen Auswahl der schönsten und feinsten ächten **Spizenwaaren**, welche sich zur Weihnachtsaison eignen, wieder angekommen und daß sich diese Waaren seines eigenen Fabrikates durch Billigkeit und Reellität auszeichnen und dadurch von selbst empfehlen. Das Lager besteht in ächten Spizenkleidern, Mantillen, Echarpes, Shawlthücher, Barben, Berthen, Volants, Schleiern, Coiffuren, Garnituren, Fanchontüchern von Spizen, sowie gestickte Taschentücher in Batist, Garnituren in ächten Buntspizen, gestickte Unterröcke, sowie eine bedeutende Partie gestickte Kragen mit Ärmeln in Jacomet, welche unter bedeutend zurückgesetzten Preisen abgegeben werden; Spizengarnituren im Preise von 1 fl. 45 fr. an, Spizenkragen von 1 fl. an, Spizeneinfaßkrägelchen von 36 fr. an; auch sind die beliebten Negligé-Hauben in reichhaltiger Auswahl ebenfalls wieder vorhanden, sowie dergleichen mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Heinrich Franke, Spizenfabrikant aus Grottenhof, 10038 zur Zeit alte Colonnade.

Ausverkauf!

Wegen Geschäftsveränderung erlasse ich meine **Mode- und Kurzwaaren**, wie Hutbänder, Spizen, Borden, Tülle, gest. und gez. Kragen, Kleiderbesätze, Wolle, Garne u. 10 % unterm Einkaufspreis.

10276 **C. Herrmann**, Langgasse No. 33.

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. 7378

Spiegelgasse No. 5 werden täglich **Rasirmesser** abgegeben. Beste feine Schneide wird garantirt. **J. Kässler.** 10253

Zu Festgeschenken

sich eignende Gegenstände, als:
Portemonnaies, Geldsäcken, Brieffaschen, Sigarrenetuis, Notizbücher, Visitenkartentaschen u. s. w. mit und ohne Stickereien, Damentaschen mit und ohne Einrichtung, Courir- und Eisenbahntaschen, Necessaires für Herren und Damen, Toilett-Rollen, Schulränzchen, Albums, Poesie- und Stammbücher, Schreibmappen und Wandtaschen.

Schmuck- und Handschuhkästchen in Leder und in feinen Holzarten, Parfümertekästchen, feine Bronze- und Eisengußwaaren, Schreibzeuge in allen Größen und sehr schönen Formen, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Aschenbecher, Kalender und Uhrenhalter, Thermometer, Lichtschirme mit Lithophanien, Nachtlampen, Toilettenspiegel, Briefhalter, Briefbeschwerer, Tisch- und Handleuchter, Schachspiele, Lampenschirme und Lampenschleier, elegante Ballfächer, Bouquetshalter und Flacons im neuesten Genre, Papeterien in eleganten Kästchen und feinen Umschlägen, Albumsblätter, colorirte Ansichten von Wiesbaden; ferner Bilderbücher u. Bilderbogen, schöne Schreibhefte, Schreib- und Zeichenvorlagen, Schulkästchen und Köcher aller Art, Zeichnen-Necessaires, Farbenkasten und sehr gute Reißzeuge in großer Auswahl, sowie alle in das Schreib- und Zeichenmaterialien-Fach einschlagende Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen

J. Zingel,

Hoflithographie und Steindruckerei,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,

kleine Burgstrasse No. 12.

In der Weihnachtsausstellung bei **Jean Geismar,**

Esse der Lang- und Oberwebergasse,

sind in schöner Auswahl zu billigen aber festen Preisen vorrätig:

Herren- und Damen-Reiseneceßaire von 6 fl. bis 200 fl., Damentaschen von 48 fr. bis 12 fl., dieselben mit Instrumenten und Seide-Garnituren von 2 fl. 30 fr. bis 9 fl., Wappen mit Einrichtung von 2 fl. bis 24 fl., Album, Poësiebücher, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Geldtäschchen, Damenetui, Schreibzeuge, Taschenfeuerzeuge, geschnitzte und broncebeschlagene, Cigarren, Handschuh-, Thee-, Zucker-, Marken-, Gläse-, Bücher- und Arbeitskästen, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Dintenfässer, Wappen und Arbeitstischchen, Ball-, Concert- und Promenade Fächer, Tuch- und Knopfnadeln, Manschettenknöpfe, Klaviers, Bonbonieren, Schildratt-Tabatieren, Portefeuilles, Notizbücher, Portemonnaies, Feuerzeuge, Elfenbein-Schmuck, Briefmesser, Taschenbücher, Leuchter, Dintenfässer, Briefbeschwerer, Cigarrenspitzen, Cigarrenetui, Portemonnaies, Meerscham-Cigarrenspitzen und Pfeifchen, Rippfächer in Bronze und vergoldet, Federwischer, Marmor-Feuerzeuge, Aschenbecher, Schmuck-schalen, Thee-, Tabak- und Zuckerosen, Briefbeschwerer, Bronzirte Thonfiguren, als: Cigarrenhalter, Feuerzeuge, Aschenschalen.

Den Rest meiner Porzellangegenstände verkaufe ich, um damit zu räumen, zu herabgelegten Preisen. 10277

Adolph Rayss,

Michelsberg No. 2,

empfiehlt eine große Auswahl fertiger Quasten an Sophatissen, Gabrettschen, farbige Schellensche, alle Sorten Capuzenquasten, Rordeln.

Fehlende Arbeiten werden schnell und billigt angefertigt. 10278

Eigenschuhe das Paar zu 48 fr., ferner **Eigenschuhe** zu 1 fl. 12 fr. das Paar, in vorzüglich guter Qualität empfiehlt

E. Guthmann,
10273 Lederhandlung, Marktplatz No. 10.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 14. October, der Charlotte Kahn von Steinbockenheim bei Wöllstein eine todtb. Tochter. — Am 13. November, dem h. B. u. Lohnkutscher Philipp Conrad Nicolai eine Tochter, N. Karoline Christiane. — Am 13. November, dem Bedienten Sebastian Wiesemann dahier, B. zu Gaden, eine Tochter, N. Maria Elisabeth Mathilde. — Am 14. November, dem h. B. u. Frotteur Peter Keller eine Tochter, N. Johanna Elisabeth. — Am 16. November, dem Buchhalter Johann Burg dahier, B. zu Eltville, ein Sohn, N. Christoph Heinrich Philipp. — Am 27. November, dem Herzgl. Lakaien Friedrich Heinrich Karl Julius Krabenberger eine Tochter, N. Christiane Helene.

Proclamirt: Der Hausknecht Johann Philipp Müller dahier, B. zu Neuhof, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Hirten Johannes Müller daselbst und Johannette Christiane Jacobine Ruff von Strinz-Trinitatis, ehl. led. Tochter des das. B. u. Ackersmanns Johann Philipp Ruff. — Der Ausläufer Joseph Jacobi zu Mainz, ehl. hinterl. Sohn des das. B. u. Schreinermeisters Anton Joseph Jacobi und Elise Katharine Schweizer von hier, ehl. Tochter des h. B. u. Küfermeisters Wilhelm Friedrich Schweizer.

Copulirt: Der Kaufmann Friedrich Ludwig Schlemmer von Witten und Eleonore Karoline Marie Katharine Böcker von Wappen. — Der verm. h. B. u. Bleicher Wilhelm Leonhard Friedersdorf und Magdalena Müller von Flörsheim. — Der Landsäger Christian Rühl, B. zu Niederbrechen, und Katharine Conradi von Niedernhausen. — Der Kutscher Jacob Friedrich Holtmann dahier, B. zu Guppert, und Wilhelmine Rosine Dörr von Kloppenheim.

Gestorben: Am 2. December, Louise geb. Ulrich, des Lehrers an der höheren Bürger-
schule dahier Gustav's Ehefrau, alt 33 J. 3 M. 1 T. — Am 3. December, der h. B. u.
Rentner Georg Adam Krieger, alt 66 J. 1 M. 25 T. — Am 3. December, Katharina
Sophie, des h. B. u. Schreinermeisters Johann Gottfried Traugott Vorsberger Tochter, alt
12 J. 11 M. 6 T. — Am 7. December, Julius, des h. B. u. Wirths Valentin Wengandt
Sohn, alt 2 J. 6 M. 4 T. — Am 8. December, Philipp, des h. B. u. Schreinermeisters
Philipp Maier Sohn, alt 2 M. 15 T. — Am 8. December, Katharina, des h. B. u. Land-
wirths Wilhelm Blum Tochter, alt 7 M. 23 T. — Am 9. December, Elisabeth, der Amalie
Steinberger hier Tochter, alt 1 M. 26 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u.
Schöll 28 fr.
3 ditto bei May 15 fr.
2 ditto bei F. Kimmel 15 fr.
1 1/2 ditto bei Gildebrand, Marx u. Schweisgut 12, May 10 fr.
4 Pfd. Schwarzbrod allg. Preis (43 Bäcker und Händler): 14 fr. — Bei Blum,
Brand, Hippacher, Jung, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer,
Maldaner, S. Müller, Sauereffig und Sengel 13 fr.
3 ditto bei Acker, Buerst, Fausel, Finger, Freinsheim, Matern, Mai,
Rampott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt,
Stritter u. Weis 10 fr.
2 ditto bei Brand, Hippacher und Marx 7 fr.
4 Kornbrod bei Hahn, Fischer, Kadelsch, Mai u. Wagemann 13 fr.
Weissbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger,
Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Mal-
daner, A. Machenheimer, A. und S. Müller, Sauereffig, A.
Schmidt, Schöll, Schöffel, Schweisgut und Westenberger.
b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger,
Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A.
Machenheimer, A. und S. Müller, Maldaner, Sauereffig, A.
Schmidt, Schöll, Schöffel, Schweisgut und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Hahn 14 fl. 52 fr., Philippi u.
Wagemann 15 fl., Jäger, Malher und Werner 15 fl. 30 fr.
Feiner Vorschuss allg. Preis: 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 fr., Hahn 13 fl.
52 fr., Vogler 15 fl., Bauer u. Kadelsch 15 fl. 40 fr., Rosenthal 15 fl. 45 fr.
1 Mtr. Weizenmehl allg. Preis: 12 fl. — Bei Philippi 10 fl. 30 fr., Werner 11 fl.
30 fr., Wagemann 13 fl., Vogler 13 fl. 30 fr., Rosenthal 14 fl. 20 fr., Bauer
und Kadelsch 14 fl. 50 fr.
1 Mtr. Roggenmehl allg. Preis: 9 fl. — Bei Werner 8 fl. 30 fr., Wagemann 9 fl.
30 fr., Vogler 11 fl.

3) Fleisch.

- 10 Pfd. Dönsfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Franz jun., Frenz sen., Gafler,
Renfer, W. Ries, Schipper, Schnaas, Seebold, Schramm, Thon, Jos. Weidmann
und Wengandt 18 fr.
Rohfleisch bei J. u. M. Bar, S. Käsebler und Meyer 15 fr.
Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Frenz jun., Cron, Frenz sen., Renfer, Chr.
u. M. Ries, Scheuermann, Stüber, Jos. Weidmann u. Wengandt 15 fr., Bücher,
Gafler und Seiler 13 fr., Meyer 16 fr.
Schmellfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Meyer, Schnaas, Seebold, Seewald,
Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Scheuermann 11 fr.
Schweinefleisch allg. Preis: 8 fr. — Bei Edinghausen, Frenz sen., D. Kimmel,
Meyer, Schlibl, Thon u. Weidmann 17 fr.
Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher, Dees, Wengandt u. Stüber 28 fr.
Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Chr. Ries u. Schlibl 28 fr.
Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Blumenschein, Gatz und
Schnaas 22 fr.
Schweinehälften allg. Preis: 30 fr. — Bei Frenz sen., S. Käsebler, Schlibl,
Thon u. Weidmann 28 fr., Bücher, Cron, Edinghausen, Gafler, Renfer, Chr.
Ries, Scheuermann u. Seebold 32 fr.
Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, S. Käsebler, Schnaas und
Stüber 22 fr.
Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edinghausen u. Meyer 12 fr.
Blumenschein, Cron u. Renfer 16 fr.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (1te Beilage zu No. 291) 12. Decbr. 1859.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager von Werken aller Art, welche sich vorzugsweise zu

Weihnachtsgeschenken

eignen, als:

Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter und jeden Preis.

Werke der classischen und neueren Literatur.

Miniaturausgaben in eleganten Einbänden mit Goldschnitt, in größter Auswahl.

Illustrierte Pracht- und Kupferwerke.

Gebet- und Andachtsbücher, schön und geschmackvoll gebunden.

Kochbücher, Volkskalender und Atlanten,

sowie eine reiche Auswahl von

Kupferstichen, Lithographien, Albumsblätter, Zeichnenvorlagen und Münchener Bilderbogen.

Wo es gewünscht wird, sind wir mit Vergnügen bereit zur bequemeren Durchsicht und Auswahl Einiges in's Haus zu senden.

Geschäfts-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein Lager **feiner Holzschnitzereien** (eigener Fabrik), bestehend in geschmackvoll gearbeiteten Bilderrahmen jeder Größe, Staffeleien, Stagere, Altären mit Figuren, alle Sorten Kästchen, als Schmuck-, Handschuh-, Arbeits- und Tabakskasten, etc., ergebenst anzuzeigen; auch werden alle Bestellungen in dieses Fach einschlagender Gegenstände auf das Schnellste und Pünktlichste ausgeführt.

Zugleich bringe ich meine früher geführten **Salanteriegegenstände**, welche ich sämmtlich, um damit schnell zu räumen, unter dem Fabrikpreise abgebe, in empfehlende Erinnerung.

M. Sonn,

Neue Colonnade No. 40-41.

Notizblatt

über gültiges und verfallenes **Papiergeld** und **Goldwerthe**.
Wie sehr dieses dringendes Bedürfnis und insbesondere für jeden Geschäftsmann unentbehrlich ist, ergibt sich aus nachfolgendem Verzeichniß von dessen Inhalt:

- I. Gegenwärtig coursirendes Papiergeld in Taler-Währung.
(50 Sorten.)
 - II. Gegenwärtig coursirendes Papiergeld in Gulden-Währung.
(13 Sorten.)
 - III. Außer Cours gesetztes oder verfallenes Papiergeld. (13 Sorten.)
 - IV. Verzeichniß verfälschten Papiergeldes. (19 Sorten.)
 - V. Minderwerthige Goldsorten.
- Preis auf farbigem Papier 6 fr., auf Carton für Comptoir und Bureau 9 fr.



S. Hirsch,

Tannusstraße No. 25,

empfiehlt bei herannahenden Weihnachten sein Lager

Pianos und Pianinos

aus der für vorzüglich anerkannten Fabrik des Herrn
Richard Lipp in Stuttgart.

9792

Ausgesetzt

eine große Parthie **Seidenzeuge** und abgerastete, seidene **Kleider** zu sehr herabgesetzten Preisen.

Albert Hecht in Mainz,

Ecke der Stadthaus- und Schusterstraße.

9882

Filzschuhe.

Eine große Auswahl Filzschuhe und Stiefelchen (schwarze), solche mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz, in allen möglichen Farben, sowie Lizen- und Wendelschuh, empfehle ich zu äußerst billigen Preisen.

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26. 8708

Blumen-Fabrik von Jean Keller,

Ludwigstraße No. 7 neu, Mainz,

Einem hohen Adel und verehrl. Publikum, insbesondere aber meinen verehrl. Abnehmern, hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Lager zur Winterzeit jetzt aufs vollständigste assortirt ist, und empfehle ich besonders zu **Weihnachtsgeschenken** reichste Auswahl von Ball-Confettes und Braut-Diadems, unverwelkliche parfümirte Bouquets, Christbaumperlen, Christbaumchen en Miniature, Frucht- und Blumenkörbchen und Tische, die so bekannten Nadelkissen, Licht-Mantelchen u. zu äußerst billigen Preisen und reellster Bedienung.

Aehren, Rosen und Mohnblumen von Taffet, bei Zugabe des Stoffes, sowie Blumen jeder Art werden nach jeder Façon angefertigt, worauf ich besonders die verehrl. Modisten aufmerksam mache.

10230

Weihnachts = Geschenke.

Beim Herannahen der Weihnachtsfeiertage erlaube ich mir ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen, daß ich eine sehr schöne Auswahl zu Geschenken sich eianende Gegenstände ausgestellt habe, als: Kinder-Rüchen-, Tafel-, Thee-Servicen, Bestandtheile für Puppen und Puppenküchen, Nippfachen in allen Arten, sowohl Luxus- als praktische Articles, sehr schöne Schreibzeuge, Butterdosen, Uhren- und Cigarrenhalter, Tabaksdosen, Körbchen u. in Porzellan und Thon, zu deren Ansicht ergebenst einladet

J. J. Spengler, Porzellanhandlung,
10054 früher H. Schimak, H. Burgstraße No. 6.

Weihnachts-Ausstellung

bei

G. L. Neuendorf am Kranz,
Stickereiwaarenhandlung. 10018

Der Unterzeichnete empfiehlt sein Lager selbstverfertiger **Instrumente**, als: Flügel und tafelförmige Klaviere, sowie Pianinos.

W. Wolff,

10016 Louisenplatz No. 5.

Karl Döring Wittwe,

Goldgasse No. 14,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten ihr reichhaltiges Lager von **Kinder-spielwaaren**, als alle Arten Pferde, große Auswahl in fahrenden Sachen, Karren, Pferde, Pferde, Hauptwagen u. Theater, Baukasten; unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung. 10195

Ausgesetzt

eine **Partie Napolitain**, Poile de chevre und sonstige **Kleiderstoffe** zu sehr billigen Preisen. 10072

Beruh. Jonas, Langgasse No. 35.

Directe Güterbeförderung.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß von heute ab ein **directer Güterverkehr** zwischen den Stationen der königl. bayerischen Saatzbahnen und den Stationen der Taunusbahn: **Castel, Viebrich und Wiesbaden**, sodann zwischen diesen und den Stationen der Frankfurt-Hanauer Eisenbahn: **Hanau und Aschaffenburg** beginnt.

Die Frachtsätze und übrigen Bedingungen sind auf den Güterexpeditionen zu erfahren.

Bei den für unsere Route bestimmten Sendungen aus Bayern ist dieselbe auf dem Frachtbrieft mit **via Frankfurt** zu bezeichnen.

Frankfurt a. M., den 1. December 1859.

397

Namens des Verwaltungsrathes:

Zobel,

Wernher,

Director der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn.

Director der Taunus-Eisenbahn.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachtsausstellung

von heute an eröffnet habe.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt

10229

Gottlieb, Conditor.

M. Stillger, Häfnergasse No. 18,

empfiehlt seine **Kinderspielwaaren** (in Glas und Porzellan,) fein und ordinär, sowie eine große Auswahl für Geschenke sich passende Gegenstände. 10228

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle eine schöne Auswahl in Damen- und Kinderkapuzen, Pelertins, Fanchons, Aermel, Stauchen und Handschuhe, gestricke Kleidchen und Jäckchen für Kinder, Valentine und Camaschen, Blüschstoffe zu Pantoffeln, gezeichnete und gestricke Kragen, Aermel und Borduren, Winterhandschuhe für Damen, Herrn und Kinder.

Herrmann Rayss,

10255

Ed der Marktstraße und Neugasse.

Kapellenstraße 8 ist eine vollständige **Puppenküche** zu verkaufen. 10092

Bei Herannahen des **Weihnachtsfestes** machen wir auf folgende sehr lehrreiche und nützliche Jugendschriften besonders aufmerksam, als:

Der neue deutsche Jugendfreund.

Für Unterhaltung und Belehrung der Jugend, herausgegeben von **Franz Hoffmann**. Jahrgang 1859. Mit vielen Abbildungen.
Preis eleg. geb. 3 fl. 36 fr.

Des Knaben Lust und Lehre.

Blätter für Unterhaltung und Belehrung für Knaben im Alter von 10—16 Jahren. Mit vielen Abbildungen.
I.—IV. Band. Preis à Band geb. 4 fl. 3 fr.

Töchter - Album.

Unterhaltungen im häuslichen Kreise, zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend. Herausgegeben von **Thekla von Gumpert**. Mit vielen Abbildungen.
I.—V. Band. Preis à Band geb. 4 fl. 3 fr.

Herzblättchens Zeitvertreib.

Unterhaltungen für kleine Knaben und Mädchen zur Herzensbildung und Entwicklung der Begriffe. Herausgegeben von **Thekla von Gumpert**. Mit vielen Abbildungen.
I.—IV. Band. Preis à Band geb. 3 fl. 9 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Wintermäntel

habe ich eine neue Auswahl in den modernsten Facons zu billigen Preisen erhalten.

10072 **Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.**

Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß durch das Eintreffen der neuesten und geschmackvollsten Waaren mein **Lager** in Galanterie- und Luxus-Gegenstände, sowie in Cristall, Glas- und Porzellanwaaren u. auf das Vollständigste assortirt und für den Weihnachtsverkauf geordnet.

10246

Chr. Wolff, Hoflieferant.

Für Weihnachtsgeschenke

eine schöne Auswahl Winterhüte nach den neuesten Facons billigt bei

N. Reiffenberg,

Langgasse No. 30.

10241

Ganz billige **Wolle** zum Füttern von Winterschuhen bei
F. C. Nathan, Michelsberg No. 2. 8483

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er die von Herrn **Moderer** seither dahier geführte photographische Anstalt für seine Rechnung übernommen hat. Es wird dieselbe ganz in der früheren Weise fortgeführt und werden Portraits zu dem Preise von 48 fr. an täglich aufgenommen.

Zur Bequemlichkeit habe ich ein passendes Glashaus in dem Hofe des Badhauses „zum schwarzen Bock“ errichten lassen und ist dasselbe täglich geheizt.

Auf Weihnachten empfehle ich außer den gewöhnlichen Photographien, zum Verschicken passende in eleganten Stuis.

Eduard Knaus.

10181

Ferdinand Miller,

Kirchgasse No. 31, empfiehlt für

Weihnachtsgeschenke

sein neuassortirtes Lager

in sehr schönen angefangenen und fertigen Stickereien, als: Sophalissen, Bantoffeln und Hosenträger, Chenillen, Coiffuren, Perlennehen, Kapuzen, Ärmel, Chamlchen, seidne und wollne Kopfstücker, Glace- und Winterbandschuhe, Filzschuhe, Renastiefeln von 1 fl. 6 fr. bis 3 fl. 12 fr., m't Gummizügen, seidne Taschentücher und Halstücher in schöner Auswahl, wollene Herrn-Chawls, weiße, gestickte und Bique-Kragen und Ärmel, wollne und baumwollne Herrn- und Frauenjäckchen und Hosen, Herrnkappen, Regl'ae-Häubchen, Damen-Arbeitskörbchen und Täschchen, sowie überhaupt alle seine bekannten Artikel in reicher Auswahl zur geneigten Abnahme.

9804

Gustav Röder,

Webergasse No. 4,



empfiehlt sein Lager verschiedener **Instrumente**, als: Flügel, Tafelklaviere und Pianinos aus den besten Fabriken in Stuttgart.

Zu verkaufen

zwei neue 2thürige **Kleiderschränke**, zwei 1 1/2 thürige und eine 2thürige **Bettstelle**. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

10207

Handschriften-Beurtheilungen.

Meine Beurtheilungen von Handschriften, die 5 Jahre hindurch in der „Illustrirten Zeitung“ Furore machten, sind weltbekannt. Diese Beurtheilungen gebe ich jetzt brieflich und zwar in einem gedruckten Formulare, das auf 72 Fragen über Anlagen, Fähigkeiten, Geist, Temperament, Leidenschaften &c. ausführliche und bestimmte Antwort gibt. Es bedarf nur der Einsendung einer beliebigen Zeile. Specielle Fragen zu stellen, ist nicht nöthig, da alle beliebigen Fragen in dem Schema bereits berücksichtigt sind. Angabe des Namens ist auch nicht erforderlich, da die Beurtheilungen auf Wunsch unter einer Chiffre poste restante abgegeben werden. Honorar für jede Beurtheilung 1 Thlr. franco (2 fl. unfrankirt.) — Zur Bequemlichkeit Aller, die eine Beurtheilung ihrer Handschrift wünschen, hat sich die Expedition dieses Blattes bereit erklärt, Aufträge für mich anzunehmen.
Neu-Schönfeld bei Leipzig, im September 1859.

7457

Adolf Senje.

Lilionese,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lillienwasser). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantiere für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 kr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 kr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7061

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser, 1 Kanne gleich 2 Pfund, oder dasselbe Quantum nach und nach, von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu stoßen, der Feder entfließt, die nie schimmelt noch Sag bildet, und in zunehmender Schwärze fest am Papier haftet. Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen &c., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswerth. In Wiesbaden zu haben bei **A. Flocker.** 99

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen, bei welchen für tadellose Qualität garantirt wird, sind zu haben bei **Christian Georg** in Schierstein. Auch werden dieselben durch eigenes Fuhrwerk billigt in die Stadt besorgt. Bestellungen sind zu machen bei Ph. Georg in der Saalgasse, vis-à-vis der Stadt Frankfurt. 8150

Eine Partie sehr billiger Bänder und Blumen bei **N. Reisenberg**, Langgasse No. 30. 10241

Nicht zu übersehen.

Da ich noch einen kleinen Vorrath gutgearbeiteter lackirter Stiefeln und Schuhe, sowie Kinder-Gummischuhe besitze, welche sich zu Festgeschenken eignen, so gebe ich solche zu sehr billigen Preisen ab.
10234

Philipp Zimmer, Banggasse No. 10.

Rheinische Brust-Caramellen

in versieg. Duten à 18 kr.

Diese rühmlichst bekannten ächten = **Rheinischen Brust-Caramellen** = nach der Composition des Königl. Preuss. Professors **Dr. Albers** zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustcaramellen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie dem Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die = **ächt Rheinischen Brust-Caramellen** = nach wie vor nur in versiegelten rosarothern Duten = auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet = verpackt, und einzig und allein ächt vorrätig sind bei
A. Herber. 7456

Die Unterzeichnete erlaubt sich einem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie sich im **Anfertigen von Damenkleidern** etablirt hat. Dieselbe wird stets bemüht sein, durch dauerhafte und elegante, nach den neuesten Moden angefertigte Arbeiten sich das Vertrauen ihrer Kunden zu erhalten.
9588

Katharine Klein,
Gasthaus zum Erbprinzen von Nassau, No. 23.

Zinnwaaren bester Qualität.

Leuchtern, Schüsseln, Teller, Stichter, Leuchter, Vorleg-, Ess- und Kaffeegabeln, Bettwärmer, Bettpfannen, Pot de Chambre, Spritzen jeder Größe, Zinnlampe und Trichter und alle in dies Fach gehörende Artikel empfiehlt billigt
10183

J. D. Conradi, Häfnergasse No. 2.

Ausverkauf.

Sämmtliche **Pelzartikel**, bestehend in Damen- und Kinder-Ruffs, sowie Krägen, Pulswärmer und Pelzhandschuhen, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen.
10118

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich mein

Pelzwaaren-Lager,

welches mit dem Neuesten und Elegantesten bei billigen Preisen auf das Reichhaltigste assortirt ist, zur geneigten Berücksichtigung.

W. P. Serini,

10073 **Frankfurt a. M.** Zell No. 60 nahe der Post.

In der Metzgergasse ist ein Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped.
b. Bl. 9812

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (2te Beilage zu No. 291) 12. Decbr. 1859.

Auf den dem heutigen Tagblatt beiliegenden Prospektus über zu **Festgeschenken für die Jugend und Erwachsene sich eignende vortreffliche Bücher** erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herren.

Neuer Sparverein Lit. B. 10279

Der eben abgetretene Vorstand wird dem neu gewählten, bestehend in den Herren **Diels, Brönnner und Löwenherz**, das Vermögen des Vereins übergeben, wenn bis zum 14. d. M. keinerlei Reclamationen erfolgt sind.

Zu Festgeschenken

sich besonders eignend empfiehlt der Unterzeichnete in reicher Auswahl und billigsten Preisen:

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung,
Schreibzeuge,
Brieftaschen,
Cigarrenetuis,
Portemonnaies,
Damentaschen mit und ohne Instrumente,
Ball-Fächer, um damit aufzuräumen unter dem Einkaufspreis,
Reiszeugen,
Farbenkasten in großer Auswahl, vorzüglicher Güte und sehr billig,
Bilderbücher und Bogen,
Evangel. und Kathol. Gesangbücher,
sowie alle sonstige Schreib- und Zeichenmaterialien.

M. Filius' Nachfolger

H. Koch, Hofbuchbinder.

10280

Aechte inländische leinene **Taschentücher**, englische leinene **Batist-Tücher**, sowie bunte leinene **Schnupftücher** mit Foulard-Druck empfiehlt in sehr preiswürdiger Waare

Franz Altstätter Sohn,

untere Webergasse No. 4.

10281



Jacob Weigle jun.,



Kleine Burgstraße No. 6,

empfiehlt sein **Sutlager**, welches auf die Feiertage reichhaltig ausgestattet ist, bestehend in allen Arten Filzhüten, seine Pariser Seidenhüte, sehr schöne verzierte Kinderhütchen, Halsbinden, Hosenträger, warme Handschuhe, Damen- und Knabengürtel, Filzüberstiefeln für auf Reisen, warme Schuhe mit Pelzbesatz, gedruckte Filzschuhe und Stiefeln mit Filz- und Ledersohlen, sowie die bekannten Gesundheitssohlen, welches sich alles für Weihnachtsgeschenke eignet.

Ofener fl. 40-Loose.

Das von der königl. freien Hauptstadt Ofen gemachte Anlehen von zwei Millionen Gulden ist in 50000 Stück Loose à 40 fl. eingetheilt.

Der besonders beachtenswerthe Vortheil, welchen diese Verlosung gewährt, besteht in der kleinen Anzahl der Loose sowohl, als in den 56 großen Treffern von fl. 40,000, 30,000, 20,000.

Der niedrigste Treffer, mit dem ein Loos gezogen werden muß, ist 60 fl.

Die zunächst stattfindende Ziehung ist

Donnerstag den 15. December a. o.

und ist der Preis eines Looses 38 fl. — Pläne gratis.

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 44.

10283

Dom. Sangiorgio,

Webergasse 9,

empfiehlt als passende Geschenke:

Feine Wiener Holzwaaren mit vergoldeten Beschlägen: Thee-, Cigarren-, Schmuck- und Handschuhkästchen, Brief- und Uhrträger, Liqueurgestelle, Chatullen in jeder Größe, Aschenbecher u.;

Bronce- und Eisengußwaaren: Tafel- und Handleuchter, Lichtschirme, Uhrhalter, Thermometer, Schreib- und Feuerzeuge, Briefbeschwerer, Crucifixe in allen Größen u. s. w.

Silberplattirte Tafel- und Handleuchter;

Lederne Damentaschen in größter Auswahl mit und ohne Einrichtung;

Herrn- und Damen-Necessaires jeder Art;

Portemonnaies, Börsen und Cigarrentaschen;

Schmuckgegenstände von Aluminium, Achat, Elfenbein, Stahl, Lava und Granaten; Broches, Armbänder, Gürtelschnallen, Kopf- und Borstecknadeln, Manschettenknöpfe in größter Auswahl und zu äußerst billigen Preisen.

10284

Ruhrkohlen

besten Qualität für Ofenfeuerung offerirt direct vom Schiff

10256

Hch. Heyman.

empfehle ich mein auß. reichhaltigste assortirtes
Lager in goldenen und silbernen Ancrer-, Cylinder-
und Spindeluhren, Pariser Pendules und Schwarz-
wälderuhren unter bekannter Garantie.

P. J. Mollier Wiltwe,
Hof-Uhrmacher.

10285

Zur gefälligen Beachtung.

Warm gefütterte Pantoffeln, Damen- und Kinderstiefeln in Leder, Tuch, Sammt und Lasing, sowie Winterstiefel für Herrn sind in Auswahl vorrätbig bei

10286

Z. Christ. Sonnenberger Thor No. 1.

Eine Partie Seidenstoffe in nicht ganz modernen
 Dessins, aber sehr guter Qualität, empfiehlt zu be-
 deutend herabgesetzten Preisen

10287

August Jung.

Weihnachtsgeschenke für Herren u. Damen.

Hiermit empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in **Achat, Mosaik** und **Corallen-Schmuckgegenständen**, sowie eine große Auswahl echte **Meer-schaum-Cigarrenspitzen** und **Tabakspfeifen**, die spottbillig abgegeben werden.

1045

C. Bonacina, neue Colonnade No. 35—37.

Amerikanische Gummischeuhe

sowie Lasting-Damenstiefelchen und Moleskin-Damenschuhe (Bantoffeln) mit Gummisohlen sind wieder in großer Auswahl angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben bei **Moritz Schäfer.**

10288

Moritz Schäfer

Ed der Lang- und Webergasse.

Wein in Flaschen

in der Weinhandlung von **H. Doegen**, Mauergasse 1.

1855r aus verschiedenen Bogen, per Flasche 14 fr.

1837r Pfaffenschwabenheimer, per Flasche 24 fr.

Viersteiner, per Flasche 30 fr.

Neudorfer, per Flasche 36 fr.

" Rüdesheimer, per $\frac{3}{4}$ Liter 1 fl.

Oberingelheimer Rothwein, per Flasche 30 fr.

Urmannshäuser, per $\frac{3}{4}$ Liter 1 fl.

Außerdem noch feinere Sorten, sowie

Champagner, à 1 fl. 45 fr. bis 4 fl.

Bordeaux, à 50 fr. bis 3 fl. 30 fr.,

Rum, Malaga &c. zu bekannten Preisen.

NR. In Fässern bezogen bedeutende Preisermäßigung. 08-11-20 5103

5103

Beim Herannahen der Festzeit erlaube ich mein reich assortirtes Lager in allen Fächern der Literatur, besonders

Bilderbücher, Kinder- & Jugendschriften

für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen, Miniatur-Ausgaben der Classiker und neueren Dichter in eleganter Ausstattung, Gebet- und Erbauungsbücher, illustrierte und Prachtwerke, Atlanten, Zeichnenvorlagen &c.,

in empfehlende Erinnerung zu bringen, und bin ich mit Vergnügen bereit, das Gewünschte zu besserer Auswahl in's Haus zu senden.

Buchhandlung von Heinrich Ritter,

Langgasse No. 21.

10289

Die antiquarische Buchhandlung von **L. Levy**, Langgasse No. 31, empfiehlt folgende zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Bücher zu den bestehenden Preisen:

Kinkel's Otto der Schütz, eleg. geb., 1 fl. 12 fr. — Uhland's Gedichte, eleg. geb., 1 fl. 45 fr. — Blüthen und Perlen deutscher Dichtung, eleg. geb., 3 fl. — Das Nibelungen-Lied, übersetzt von Braunsfels, 54 fr. — Dasselbe eleg. geb. 1 fl. 15 fr. — Dasselbe übersetzt von Heinrich von der Hagen 1 fl. 24 fr. — Demokritos, oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen, 12 Bde., eleg. geb., 6 fl. 30 fr. — Schillers sämtliche Werke, 12 Bde., eleg. geb., 7 fl. — Dieselben in 1 Bd. eleg. geb. 5 fl. — 32 Holzschnitte hierzu 30 fr. — Goethe's sammtl. Werke in 40 Bdn., eleg. geb., 30 fl. — Riemer, Mittheilungen über Goethe, 2 Bde., 3 fl. — Hauff's sammtl. Werke in 5 Bdn., eleg. geb., 4 fl. 30 fr. — Lessing's sammtl. Werke in 1 Bd., eleg. geb. 6 fl. — Zschokke's sammtl. Novellen, 15 Bde., geb., 8 fl. — Van der Velde's sammtl. Werke, 8 Bde., eleg. geb., 3 fl. 30 fr. — Shakespeares dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tied, 9 Bde., eleg. geb., 8 fl. — Sophokles's Tragödie, übersetzt von Thudichum, 2 Bde., 1 fl. 30 fr. — Dante's göttliche Komödie, übersetzt von Streckfuß, 2 fl. 15 fr. — Ariost's rasender Roland, übersetzt von Gries, 5 Bde., 3 fl. 45 fr. — Die Frithioffsage, eleg. geb., 1 fl. — Kleineres Brockhaus'sches Conversationslexikon, 4 Bde., eleg. geb., 8 fl. — Humboldt's Kosmos, 4 Bde., 14 fl. 30 fr. — Schwab's Sagen des klassischen Alterthums, 3 Bde., eleg. geb., 4 fl. 30 fr. — Dessen deutsche Volksbücher, eleg. geb., 3 fl. — Gfrörer, Gustav Adolph und seine Zeit, eleg. geb., 3 fl. — Mignet, Geschichte der französischen Revolution, mit vielen Abbildungen, 3 fl. — Molé's französisches Wörterbuch, 2 fl. 42 fr. — Thibaut's desgleichen, 2 fl. 42 fr. — Kaltschmidt's engl. Wörterbuch, 3 fl. — Hilpert's desgl., 2 Bde., (Ladenpreis 7 fl.) 3 fl.

Ferner folgende Jugendschriften:

Die schönsten Märchen der 1001 Nacht von Franz Hoffmann, mit 20 fein colorirten Abbild., 1 fl. 48 fr. — Der neue Robinson, von demselben, mit 24 Abbild., 1 fl. 12 fr. — Der Jugendfreund für 1859, von demselben, 2 fl. 48 fr. — Geißler's Märchenfranz, mit 18 feinen Stahlstichen, 1 fl. 12 fr. — Lewaldt, Fee Rosa, ein Märchenbuch mit 18 Abbild., 54 fr. — Erzählungsbuch für Kinder von 6—8 Jahren, mit 18 Abbild., 48 fr. — Die Hausthiere, ein Bilderbuch mit 18 feinen Abbild., 48 fr. — Martin's Naturgeschichte mit 218 Abbild., 1 fl. 45 fr. — Christkindlein und sein Knecht Ruprecht, ein Bilderbuch mit 15 fein colorirten Tafeln, 42 fr. — Jugend-Album, mit vielen colorirten und schwarzen Abbildungen, 3 fl. — Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrie, 4 Bde., mit 700 Abbild., eleg. geb., 9 fl. 30 fr.

10129

Sammtknöpfe, Knopfformen, Stramin und eine schöne Auswahl **Tücheln** sind angekommen bei
10290 **Sophie Kunz,**
Kirchgasse 21.

Kilzschuhe von 36 fr. bis zu 1 fl. 12 fr empfiehlt
10291 **Ph. Sulzer Wittwe** am Uhrthurm.

Unterzeichneter bringt sich auf bevorstehende Weihnachten im Anfertigen aller Arten **Etui- und Portefeuille-Arbeiten** in empfehlende Erinnerung.
10292 **A. Petri,**
Kirchgasse No. 9.

Gummischuhe werden reparirt, sowie **Schuhe** und **Stiefeln** mit Guttapercha gesohlt und für deren Haltbarkeit garantirt bei
10081 Schuhmacher **S. Roth,** Heidenberg No. 17.

Fertige Rahmen, oval und viereckig,
sowie **Goldleisten** in allen Breiten
zum Einrahmen von Photographien, Oelgemälden, Kupferstichen &c. &c. in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen bei
99 **A. Flocker,** Webergasse 42.

Christbäume
von 1 bis zu 10 Schuh sind von heute an täglich auf dem Markt oder Steingasse No. 7 zu haben.
10293 **G. Seibel & Aug. Gasteier.**

Nicht ausgesetzte, aber dennoch äußerst billige
Kleiderstoffe per Elle 13 u. 14 fr. &c. bei
L. H. Reisenberg,
10241 Langgasse No. 30.

Frankfurter Brenten, Lübecker und Königsberger Marzipan, Niederländischer Speculatius- und Hausmacher-Confect, empfiehlt
10294 **H. Wenz,** Conditor.

Feinsten **Biscuitvorschuß** zu Kuchen und Confect billigt bei
10205 **E. Hahn,** Kirchgasse 26.

Frische **Gött. Cervelatwürste** vorzüglicher Qualität empfiehlt
10164 **A. Schirmer,** a. d. Markt.

Es treffen jeden Tag frische **Schellfische** ein und werden billigt abgegeben bei
10088 **Chr. Ritzel Wittwe.**

Extraseines Kunstmehl No. 00.
Diese vorzügliche Mehlsorte aus der
Heidelberger Kunstmühle
ist in Original-Kistchen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen
von **C. Acker.**

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede weitere Anpreisung überflüssig.
10801 9800

Zahnkitt,

173

das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne, in Stuis à 18 fr.,
besgl. **weißen**, besonders zum Ausfüllen hohler Vorderzähne geeignet, in
Stuis à 35 fr., empfiehlt **P. Koch**, Metzgergasse 18.

Moras haarstärkendes Mittel

ist à Flacons 1 fl. 12 fr. zu haben bei **A. Flocker**.

99

Keine Hühneraugen und Warzen mehr!

Um der leidenden Menschheit entgegenzukommen, empfiehlt Unterzeichneter zur Vertilgung der so schmerzlichen, oft gefährlichen Hühneraugen und Warzen ein untrügliches Mittel, wovon sie in kurzer Zeit ohne Schmerzen, Kosten, Aufwand und alle Gefahren verschwinden.

Es theilt dies gegen frankirte Anfragen poste restante Tiefenort (Großherzogthum Sachsen) und Ersatz der Insertionskosten unentgeltlich mit:

10295

Friedr. Bindel in Dorndorf b. Bacha.

Steingasse No. 27 sind vier neue nussbaum polirte **Nächtische** und ein neuer zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 10296

Mehrere kleine und 3 große **Glas Kästen** (Ausstellkästen) werden billig abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 10297

Friedrichstraße No. 28 sind 2 nussbaumene **Bettladen** und 2 ovale **Tische** zu verkaufen. 10298

Eine neue lackirte **Bettstelle** und ein neu lackirter **Nachttisch** sind zu verkaufen bei Lackirer **Sator**, Goldgasse No. 18. 10203

Eine neue nussbaum polirte **Bettstelle** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10209

Große und kleine **Packkisten** sind zu verkaufen Mühlgasse No. 7 im Hinterhaus. 10263

An die Herrn Schuhmachergesellen.

Es wird eine Anzahl gute Mannarbeiter auf dauernde Beschäftigung gesucht bei **Joh. Schneider, Schuhfabrikant**,
10299 in der Emeranßgasse in Mainz 29 neu.

Geübte Schuhmachergesellen können auf elegante Herrn- und Damenarbeit dauernde Beschäftigung erhalten bei **S. Wolf** in Mainz, 9969
Ecke der Emeranß- u. Rechenasse 40 neu.

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition. 9210

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 10105

Es wird ein Mädchen gesucht, das nähen, Zimmeraufräumen, etwas anfleiden und gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. 10300

Ein braves Mädchen wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres große Burgstraße No. 3. 10301

Gesucht

wird ein braves, gelesenes Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres in der Exped. d. Bl. 10302

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, sucht eine Stelle. Näheres kleine Burgstraße No. 7. 10303

Ein wohlherzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei G. Reiz, Buchbinder. 10225

Bei Frau Pfaff, Römerberg No. 33, sind 2 möblirte Zimmer mit, und ohne Kost zu vermieten. 10064

Die Bel-Etage im Landhause Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Manfarge, Küche, Keller und Waschküche etc., ist sofort auf den 1. April 1860 zu vermieten. 9605

Alsenstraße in Viebrich ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten bei Zimmermeister Wilhelm Hansak. 9971

Vom Strand der Ostsee.

(Fortsetzung aus No. 289.)

Er trat näher und klopfte an die Hausthür. Ein altes Mütterchen, die Wirthschafterin des jetzigen Pfarrers, öffnete. Der Herr Pfarrer, hieß es, sei verreist, habe aber den Auftrag hinterlassen, den jungen Mann, der in einigen Tagen ankommen würde, aufzunehmen und ihm das Giebelstübchen zur Wohnung anzuweisen. Waldemar hatte ihn nämlich vor einiger Zeit unbekannterweise schriftlich gebeten, ihm für unbestimmte Zeit Wohnung in seinem Hause zu gewähren, und eine befriedigende Antwort erhalten.

So trat er denn ein in das Vaterhaus. Einen Augenblick blieb er auf der Schwelle stehen — eine Lavine von Empfindungen wälzte sich über seine Brust hin in dieser Secunde. Doch raffte er sich auf, dem Mütterchen die Treppe hinauf zu folgen in das für ihn bestimmte Stübchen.

Es war dem Meere zu gelegen. Waldemar setzte sich ans Fenster und sah hinaus. Und wie er da saß, in tiefe Gedanken versunken, das Herz voll zum Zerschellen, da entquoll ein Seufzer seiner Brust — mit ihm eine Reihe Erinnerungen an Schmerzen und Freuden, erfüllten Hoffnungen und in nichts zerflossenen Träumen.

Waldemar's Vater war als Pfarrer des Dorfs in diesem Hause gestorben und seine Mutter hatte es mit dem einzigen Sohne verlassen müssen, um ihren entfernter gelegenen Wittwenitz aufzusuchen. Noch aber lebte der Vater, als Waldemar schon aus der Heimath fortgezogen war. Der Unterricht, den ihm die Dorfschule bieten konnte oder der von Seiten seines Vaters oft durch dessen Amtsthätigkeit unterbrochen oder wol ganz ausgesetzt werden mußte, konnte den vielversprechenden Anlagen des Knaben nicht genügen. Und besonders waren es seine musikalischen Talente, die in dem abgelegenen kleinen Heimathsdorfe nirgends ihren Lehrer und Meister fanden. Waldemar mußte in die Welt hinaus, seine Anlagen auszubilden und seine Kräfte zu üben. Er kam in die Residenz. Eifrig studirend, war es doch bald die Musik, die endlich all sein Denken bewegte, der er alle Zeit opferte und der er sich endlich ganz zu widmen beschloß. Waldemar wurde Musiker. Er wurde es aus tiefster Neigung, ohne Verkenntung seines Talents, ohne die Ueberschätzung von Seiten anderer je gekannt zu haben — jene Ueberschätzung, der wir in ihrer verführerischen Wirkung so viele „Künstler“ zum Opfer fallen sehen. Waldemar hatte eine schwere Studienzeit. Der Vater war gestorben; das geringe Wittwengehalt, das seine Mutter bezog, reichte lange nicht dazu hin, den Unterhalt ihres Sohnes zu bestreiten. Er war auf eigenen Verdienst angewiesen. Aber die trefflichsten Lehrer hatten ihn liebgewonnen und standen ihm hilfreich zur Seite,

und je härter die Schule war, die er durchzumachen hatte, desto geläuterter war seine Ausbildung, ein desto höheres Ziel hatte er erreicht. Mit Freudenthränen in den Augen hatte ihm jetzt sein Lehrer gesagt, er möge hinaus in die Welt, zu zeigen, was er gelernt — hier wäre seine Studienzeit zu Ende; der Schüler wäre zum Meister herangereift. „Jetzt nimm“, hatte er geendet, „deinen Wanderstab und deine gute Geige und solange du hier“ — er deutete auf sein Herz — „recht tief und wahr fühlst, darfst du nichts fürchten! Nur eins vergiß nie: Zuerst Gemüth und Geist und dann den ganzen Virtuosenkram!“

Bald darauf verließ Waldemar die Stadt, seine Mutter wiederzusehen, noch einmal die Heimath aufzusuchen und dann in die weite Welt hinauszuziehen. Mit ahnungsvollem Herzen nahm er Abschied von all dem Lieben; ihm war's, als sollte er es nie mehr wiedersehen — oder so ganz anders, kaum mehr wiederzuerkennen. Und seine Ahnungen hatten ihn nicht betrogen. Waldemar's Mutter starb bald darauf und er stand nun ganz allein in der Welt. Wenn er jetzt in stiller Einsamkeit einmal seine Lage überdachte, dann war's ihm, als müsse er sich ein Herz irgendwo in der Welt aussuchen, an das er sich lehnen könne, dem er sagen dürfe alles, was er fühle und denke und was ihn bewege, für das er sorgen und leben, mit dem er alles theilen könne. Doch war's ein dunkles Empfinden noch, ein unbestimmtes Leben und Ringen seiner Gefühle.

Waldemar hatte nun schon einen großen Theil der Städte besucht, in denen er als Concertgeber auftreten konnte. Von Ort zu Ort war ihm ein ehrenvoller Ruf gefolgt, der seine hohe Technik, noch mehr aber sein geist- und gemüthvolles Spiel hervorhob. Man hatte — wenigstens von der wirklich musikalischen Seite des Publikums war es geschehen — seine gediegenen Leistungen bewundert und seinem feingebildeten Geschmack in der Auswahl seiner Concertstücke Rechnung getragen. Man hatte das von Virtuosen gewöhnlichen Schlags Abweichende seiner Erscheinung hervorgehoben und anerkannt. Waldemar war nicht „der Held des Tages“, aber er wußte sich in den Herzen Vieler einer bleibenden Erinnerung zu versichern, als sie Zeitungspapier hervorzubringen vermag.

Jetzt galt es noch einen letzten Schritt, in der großen nordischen Residenz vor dem ausgesuchtesten Publikum, vor dem Hofe seine Künstlerkraft zu beweisen. Muthig ging Waldemar daran. Der Tag des Concerts war festgesetzt. Unterstützt von den bedeutendsten einheimischen Kräften gelang es ihm, ein Programm hinzustellen, das den höchsten Ansprüchen gerecht sein mußte.

Beethoven's großes Violinconcert eröffnete. Der Saal war gedrückt voll und dennoch Kirchenstille. Kein donnernder Applaus folgte Waldemar's Spiel, aber die Blicke fast eines Jeden verriethen die Begeisterung, die Beethoven's Musik und der denkende Künstler angeregt — und dankend folgten sie ihm, als die letzten Töne verklungen. Waldemar's Sieg war entschieden, sein Genie anerkannt.

Eine der Schumann'schen Violinsonate war das letzte von Waldemar gespielte Stück. Die zarten, tiefsinnigen Klänge des Andante waren verhallt, als Waldemar zufällig ein wenig zur Seite sah und die Blicke eines Mädchens auffing, die, ganz weiß gekleidet, nur eine Rose vor der Brust, andächtig seinem Spiel gelauscht hatte. Waldemar durchbebte es. Wie flüssiges Gold rollte es durch seine Adern. In einem Laumel von Begeisterung griff er zu seiner Geige und dahin stürzten die feurigen Töne des Finale.

Waldemar's Spiel riß hin. Noch nie hatte man Schumann's Compositionen so interpretiren gehört. Man hatte solch ungehobene Schätze unserer Musik nicht vermuthet, einen so kühnen Schatzgräber nicht denken können. So schloß das Concert und für Waldemar ein Abend von höchster Bedeutung. Er stand an einem Wendepunkte seines Lebens. Von diesem Tage an sollte er Erfahrungen machen, die für ihn nur von der nachhaltigsten Bedeutung sein konnten. Der folgende schon leitete das Kommende ein.

(Fortf. f.)